



Aufnahmeantrag Berufliches Gymnasium - **Schuljahr 2026/2027**

Landrat-Gruber-Schule
Abteilung Berufliches Gymnasium
Auf der Leer 11
64807 Dieburg

Lichtbild

1. Persönliche Daten der Bewerberin/des Bewerbers

(Angaben wie im Personalausweis/Ausweisdokument/bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name: Vorname:
Geburtstag: Geschlecht: weiblich männlich divers
Straße: Staatsangehörigkeit:
PLZ/Ort/ggf. Ortsteil:
Geburtsort/Geburtsland:
Telefon (Festnetz): Telefon (mobil):
E-Mail:

2. Kontaktdaten Erziehungsberechtigte

Name: Vorname:
Straße:
PLZ/Ort/ggf. Ortsteil:
Telefon (Festnetz): Telefon (mobil):
E-Mail:

3. Aufnahme Berufliches Gymnasium

Ich beantrage die Aufnahme an das Berufliche Gymnasium der Landrat-Gruber-Schule

zum Schuljahr: /

Die Landrat-Gruber-Schule ist meine Erstwahl / ist meine Zweitwahl

Ggf. Name der Schule gewünschte Zweitwahl:.....

Ich erhalte einen Nachteilsausgleich, zum Bsp. LRS durchgängig seit mind. der 5. Klasse

nein ja (siehe Hinweise bei Punkt Nr. 10)

4. Fachrichtung/Schwerpunkt

Ich beantrage die Aufnahme in die folgende Fachrichtung/den folgenden Schwerpunkt (bitte ankreuzen):

Fachrichtung:	Technik:	<input type="checkbox"/> Schwerpunkt Mechatronik
		<input type="checkbox"/> Schwerpunkt Technische Informatik
<hr/>		
	Ernährung:	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
	Wirtschaft:	<input type="checkbox"/> deutsch
		<input type="checkbox"/> bilingual (englisch)
<hr/>		
	Gesundheit u. Soziales:	<input type="checkbox"/> Erziehungswissenschaft

5. Geschichte

Ich wähle ab der E-Phase (11. Klasse) verbindlich folgenden Unterricht:

Geschichte **Geschichte bilingual (englisch)**

6. Religion/Ethik

Ich wähle in der E-Phase (11. Klasse) verbindlich folgenden Unterricht:

katholische Religion **evangelische Religion** **Ethik**

7. Abgebende Schule

Name und Ort der abgebenden Schule, an welcher der mittlere Bildungsabschluss/die Versetzung nach Klasse 11 einer gymnasialen Oberstufe erworben wird/wurde:

..... von bis

aus **Schulform:** Gymnasium Realschule Gesamtschule Berufsfachschule

Fremdsprachen

1. Fremdsprache:	von Klasse	bis Klasse	(Jahre)
2. Fremdsprache:	von Klasse	bis Klasse	(Jahre)
3. Fremdsprache:	von Klasse	bis Klasse	(Jahre)

Wahl zweite Fremdsprache: Spanisch weitergeführter Lateinunterricht (Latinum) E-Phase
entfällt (vgl. Hinweis s. u.)

Hinweis: Wenn in der Mittelstufe keine zweite Fremdsprache durchgehend bewertet belegt wurde, dann besteht Belegverpflichtung in der Oberstufe! Für Schülerinnen und Schüler, die in der Mittelstufe in der zweiten Fremdsprache mindestens vier Schuljahre bzw. mit entsprechender Stundenzahl unterrichtet wurden, ist im Beruflichen Gymnasium nur eine Fremdsprache verpflichtend.

8. Praktikumsplatz

Mir ist bekannt, dass in der E-Phase (11. Klasse) zwingend ein zweiwöchiges Praktikum zu absolvieren ist (Zeitraum: voraussichtlich zwei Wochen vor den Sommerferien, am Ende der 11. Klasse). Ein entsprechender Nachweis des Praktikumsplatzes ist bis Mitte Dezember vorzulegen.

9. Weitere Angaben

Die 9. (G8) bzw. 10. (G9/R10) Jahrgangsstufe wird/wurde wiederholt nicht wiederholt.

10. Checkliste zur Anmeldung

- die Schulzeugnisse – Klasse 9/2 und 10/1
(in beglaubigter Form bei Bewerbungen außerhalb des erweiterten Schulverbundes (Beglaubigung erhältlich z. B. auf der Stadtverwaltung Ihres Wohnortes))
- ggf. Zeugnis des mittleren Bildungsabschlusses (in beglaubigter Form)
- ggf. Berufsschulabschlusszeugnis (in beglaubigter Form)
- ggf. Gehilfen-/Facharbeiterbrief (in beglaubigter Form)
- Lichtbild
- Briefmarke für einen Standardbrief
- ggf. Anlage Eignungsgutachten (siehe separates Blatt) zum Aufnahmeantrag Berufliches Gymnasium (entfällt bei Übergang aus dem gymnasialen Zweig und bei qualifizierendem Realschulabschluss.)

Hinweise zum Nachteilsausgleich:

Zur Fortführung eines bereits bestehenden Nachteilsausgleichs müssen folgende Unterlagen bis zum Ende der 3. Schulwoche bei der Klassenlehrkraft eingereicht werden:

- begründeter Antrag
- alle Zeugnisse der Sek. I
- Förderpläne aus der Sek. I
- Ggf. Atteste, Gutachten usw. von Ärzten, Logopäden o.ä. (nicht älter als 2 Jahre)

Wichtige Hinweise:

- Der **Aufnahmeantrag** zum Besuch des Beruflichen Gymnasiums ist von der Bewerberin/dem Bewerber bzw. den Erziehungsberechtigten auszufüllen und zu unterschreiben.
- Ggf. **Anlage „Eignungsgutachten“ zum Aufnahmeantrag (s. o.)**, ist von der abgebenden Schule auszufüllen.
- Die **Anmeldeunterlagen (Aufnahmeantrag und Anlagen) für Bewerbungen aus Hessen** sind bis **zum 27. Februar 2026** im Sekretariat der Landrat-Gruber-Schule oder auf dem Postweg (Poststempel) einzureichen. **Bewerbungen aus Bayern bis 06. März 2026!**
- Die **beglaubigten Abschlusszeugnisse sind bis zum 03. Juli 2026 (Bewerbungen aus Hessen), bzw. 07. August 2026 (Bewerbungen aus Bayern)** direkt im Sekretariat der Landrat-Gruber-Schule oder auf dem Postweg (**Eingang Poststempel**) abzugeben.
- Falls möglich, möchte ich mit **folgenden Personen in eine Klasse** eingeteilt werden (max. 2 Angaben möglich):

1. _____ 2. _____

Datum, Ort, Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers

Datum, Ort, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigen

Anlage zum Aufnahmeantrag Berufliches Gymnasium im SJ 2026/2027

(Entfällt bei Übergang aus dem gymnasialen Zweig oder qualifizierendem Realschulabschluss.)

Schulstempel
der abgebenden Schule

Landrat-Gruber-Schule
Abteilung Berufliches Gymnasium
Auf der Leer 11
64807 Dieburg

1. Eignungsgutachten der abgebenden Schule (entfällt bei Übergang aus dem gymnasialen Zweig und bei qualifizierendem Realschulabschluss.)

Laut Klassenkonferenz vom _____ ist die Schülerin/der

Schüler (Name/Vorname) _____ unter Berücksichtigung

der Leistungen nach der geltenden Oberstufen- und Abiturverordnung für die Aufnahme an einer Gymnasialen Oberstufe/einem Beruflichen Gymnasium geeignet / nicht geeignet .

Die Voraussetzung für den Übergang und die Befürwortung durch die Klassenkonferenz sind gegeben,

- wenn die bisherige Lernentwicklung, der Leistungsstand und die Arbeitshaltung der Schülerin/des Schülers eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in der gymnasialen Oberstufe/im Beruflichen Gymnasium erwarten lassen.
- wenn die Schülerin oder der Schüler den mittleren Abschluss mit einer Durchschnittsnote von besser als befriedigend (< 3,0) in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft sowie in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend (< 3,0) erreicht hat.

(vgl. OAVO vom 20. Juli 2009 mit Änderungen nach Verordnung vom 04. Juni 2025)

2. Bestätigung zweite Fremdsprache:

- O. g. Schülerin/Schüler wurde in der Mittelstufe durchgehend mindestens vier Schuljahre bzw. mit entsprechender Stundenzahl in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet.
- O. g. Schülerin/Schüler wurde in der Mittelstufe nicht durchgehend mindestens vier Schuljahre bzw. mit entsprechender Stundenzahl in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet.